

Geschäftsführung:
Fachdienst Schule und Sport

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 09.09.2021

**Sportplatz Winkhausen, Volmestraße 163, 58515 Lüdenscheid, anschließend
Fortsetzung der Sitzung im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Brügge, Am
Brügger Bahnhof 1, 58515 Lüdenscheid**

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Michael Meyer CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Michael Dregger	CDU
Ratsherr Lucas Karich	CDU
Ratsherr Mert Can Cetin	CDU
Ratsherr Dominik Hass	SPD
Ratsfrau Dr. Antje Heider	CDU
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD
Ratsherr Andreas Stach	Bündnis 90/ Die Grünen
Ratsherr Michael Thielicke	SPD
Herr Bastian Bremecker	FDP
Frau Leandra Moeser	SPD
Herr Benjamin Pritschow	SPD
Herr Christian Scheider	Bündnis 90/ Die Grünen
Herr Frank Tielke	DIE LINKE.
Herr Holger Schumacher	Fraktionslos

Gäste:

Herr Michael Wülfrath FDP
Herr Heinz-Rüdiger Ochel

Verwaltung:

Herr Matthias Reuver
Frau Kerstin Kotziers
Herr Dierk Gelhausen
Herr Thomas Meilwes

Schriftführung:

Frau Andrea Schermbeck

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Herr Franz Dennis Linnarz CDU

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Herr Hakan Yetkin Internationale
Liste der SPD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:21 Uhr

1. Ortsbesichtigung mit anschließender Aussprache; hier: Sportplatz Winkhausen

Die Mitglieder des Sportausschusses haben sich zunächst bei einem Ortstermin ein Bild von dem durch das Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogenen Sportplatz Winkhausen gemacht. Dieser Ortstermin bildet die Grundlage für die Aussprache.

Es werden folgende Sachverhalte angesprochen:

Ein Gutachter aus Osnabrück hat den Schaden auf 600.000 € beziffert, wobei Herr Meilwes bei dieser Benennung der Schadenshöhe zur Vorsicht rät. Denn in der genannten Summe sei die Entsorgung des Platzes grundsätzlich zwar enthalten, es sei aber unklar, inwieweit sich Schadstoffe im Platz abgesetzt haben. Sollte dieses der Fall sein, könnte die Entsorgung derer letztlich für höhere Kosten sorgen.

Auf Nachfrage antwortet Herr Reuver, dass der Neubau mithilfe von Fördermitteln bezahlt werden solle, die der Bund und das Land für die von dem Hochwasser betroffenen Kommunen zur Verfügung stellen wollen.

Ratsherr Stach fragt, ob mit der Maßnahme vor der Zusage der Fördermittel begonnen werden könne oder ob ansonsten ein Fördermittelverlust drohe. Herr Reuver antwortet, dass ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn möglich sei, der dann refinanziert werden könne.

Herr Gelhausen erläutert, dass die Verwaltung vorschlage, einen neuen winterfesten Naturrasen anlegen zu lassen, da dieser bei erneut auftretenden Hochwasserereignissen weitaus weniger anfällig für Schäden sei als ein Kunstrasenplatz. Ein Naturrasenplatz führe zwar zur Reduzierung der Nutzungsstunden, jedoch könne man weiterhin allen Nutzern der Anlage gerecht werden. Auch die Pflege eines Naturrasens sei nicht aufwendiger als die eines Kunstrasenplatzes, wichtig sei jedoch eine bewusste Trainingssteuerung.

Zwar befürchtet Ratsherr Cetin durch den Bau eines Naturrasens eine höhere Belastung für die Fußballer und Wettbewerbsnachteile, jedoch zeigte sich die Mehrheit der Mitglieder des Sportausschusses mit dem Vorschlag der Verwaltung, einen Naturrasen anzulegen, einverstanden.

Auf Nachfragen, ob die Möglichkeit bestehe, einen Hochwasserschutz für den Sportplatz anzulegen, berichtet Herr Meilwes, dass die Untere Wasserbehörde des Märkischen Kreises

einer Verengung des Wasserflusses, die durch einen solchen Schutz entstehen würde, aller Voraussicht nach nicht zustimmen werde. Die Untere Wasserbehörde setze bewusst auf eine Verlangsamung des Wasserstroms durch Ausweichen in die Fläche.

Einigkeit herrschte unter den Mitgliedern des Ausschusses darüber, dass der Sportplatz schnell wiederhergestellt werden muss, damit der Spielbetrieb schnellstmöglich aufgenommen werden könne.

Abschließend bittet Vorsitzender Ratsherr Meyer die Verwaltung den Mitgliedern des Sportausschusses eine Beschlussvorlage, aus der auch eine Kostenschätzung hervorgeht, für die Maßnahme vorzulegen.

2. Förderprogramm "Moderne Sportstätte 2022" Vorlage: 215/2021

Herr Reuver und Herr Gelhausen erläutern den Mitgliedern des Sportausschusses die Beschlussvorlage.

Anschließend berichtet Vorsitzender Ratsherr Meyer, dass das Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2021“ gut angenommen worden sei, jedoch noch Fördermittel abgerufen werden können.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Förderprojekte zu konkretisieren und diese im Vorfeld der Interessenbekundung dem Sportausschuss erneut vorzustellen und mit dem Kreis- und Stadtsportbund abzustimmen. Die Interessenbekundungen bzw. Antragsberechtigungen von Sportvereinen, Fördervereinen und gemeinnützigen GmbH's (gGmbH) bleiben hiervon unberührt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

3.1. Bekanntgaben

3.1.1. Kulturhauspark

Herr Reuver lädt die Mitglieder des Sportausschusses zum Workshop-Tag am 11.09.2021 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr zur Neugestaltung des Kulturhausparkes/Stadtgartens in den selbigen ein. Hier werde das Gesamtkonzept für die Fläche vorgestellt, welches als Diskussionsgrundlage diene.

3.2. Beantwortung von Anfragen

Keine.

3.3. Anfragen

3.3.1. Sportplatz Wehberg

Ratsherr Dregger fragt an, wie der Sachstand bezüglich des Sportplatzes Wehberg sei, der im Jahr 2021 mit Mitteln aus der Sportpauschale saniert werden soll.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung diesbezüglich zu.

gez. Meyer

gez. Schmerbeck

Vorsitzender

Schriftführerin